

ANLAGE NR. 3.17
GEBIETSBEZOGENE ANLAGE FÜR DAS EUROPÄISCHE
VOGELSCHUTZGEBIET "NORDÖSTLICHER UNTERHARZ" (EU-CODE: DE 4232-
401, LANDESCODE: SPA0019)

§ 1

Gebietsdaten und Geltungsbereich

- (1) Das Gebiet liegt im Landkreis Harz in den Gemarkungen Allrode, Altenbrak, Bad Suderode, Ballenstedt, Friedrichsbrunn, Gernrode, Harzgerode, Hasselfelde, Meisdorf, Neinstedt, Pansfelde, Rieder, Schielo, Stecklenberg, Thale, Treseburg und Wienrode.
- (2) Das Gebiet hat eine Größe von ca. 17.015 ha.
- (3) Das Gebiet umfasst die großflächigen Waldkomplexe mit den Tälern von Bode und Selke zwischen Thale, Stecklenberg, Bad Suderode, Gernrode und Ballenstedt mit den Lindentälern, der Roßtrappe, dem Buchenberg, der Bülowshöhe und dem Hexentanzplatz. Die Grenze verläuft im Norden entlang der bewaldeten Hänge des Lindenberges, dem Großen Stoppenberg, dem Reineckenberg, dem Pusenberg, dem Feldberg, dem Schwedderberg, dem Stubenberg, entlang der östlich bewaldeten Hänge des Osterberges, der Wilhelmshöhe, dem Kahlenberg, entlang der ehemaligen Bahngleise nördlich der Hänge des Siebersteinstales, der Kreipe, des Röhrkopfes einschließlich dem Forsthaus Röhrkopf, weiter durch die bewaldeten Hänge des Ziegenberges und Auf der Trift, des Stahlsberges mit dem Bismarckturm und dem Pastor Hohenberg. Im Osten verläuft die Grenze des Gebietes südlich Meisdorf zunächst entlang der Landstraße 230, weiter entlang der bewaldeten Hänge der Hahnenköpfe, durch das Selketal, entlang dem Bartenberg, dem Alten Falkenstein, dem Violenstein, der Straße südlich des Küchenholzes, weiter im Südwesten durch die bewaldeten Hänge der Schiebecksköpfe, der Kreisstraße 1366 in Richtung Harzgerode folgend, weiter entlang der bewaldeten Hänge des Apfelberges, der Schalkenburg, des Siedlungsbereiches von Alexisbad, durch die Hänge des Nesselkopfes, entlang der Straßen nördlich des Hahnekammes, östlich der Erichsburg und dem Bergrat-Müller-Teich, der Straßen südlich und östlich der Birkenköpfe folgend, südlich des Wegenerskopfes, entlang der Landstraße 240 nördlich Friedrichsbrunn, weiter entlang der bewaldeten Hänge der Taubentränke, des Siedlungsbereiches von Friedrichsbrunn, der Landstraße 239, der Straßen südlich des Schmidtskopfes, der Straße südlich des Sellebaches und der Luppode, entlang der Allröder Wiese. Im Westen verläuft die Grenze entlang der Straße östlich des Langenhorgrundes, der Wege des Brandkopfes, des Wolfsgartens, der Kreisstraße 1351 sowie der Bundesstraße 81 in Richtung Pullman City, der Wege der Krügerdickung, des Königsgrundes, des Eichenberges, der Rappbodetalsperre, der Uferböschung des Pumpspeicherbeckens Wendefurth, der Bundesstraße 81 in Richtung Wendefurth, durch die bewaldeten Hänge des Arnsberges, des Greifenberges, des Hüttenberges, nördlich Altenbrak, der Landstraße 93, der Straße des Baukenberges, durch den Krugberg sowie dem Düsternen Tal, der Landstraße 93, der Wege des Scharfenberges, der Straße in Richtung Benneckenrode, um den Siedlungsbereich von Benneckenrode, der Straßen des Saukopfes, der Kreisstraße 1350 in Richtung Thale. Der Glocken- und Schloßteich, die Bienenwiese und der Hirschteich im Norden sowie die Grünland- und Ackerflächen im Hasenwinkel im Osten sind aus dem Gebiet ausgeschlossen.
- (4) Das Gebiet umfasst die FFH-Gebiete „Spaltenmoor östlich Friedrichsbrunn“ (FFH0162) und „Burgeshoth und Laubwälder bei Ballenstedt“ (FFH0177), überschneidet sich mit den FFH-Gebieten „Selketal und Bergwiesen bei Stiege“ (FFH0096) und „Bodetal und Laubwälder des Harzrandes bei Thale“ (FFH0161), grenzt an das FFH-Gebiet „Bode und Selke im Harzvorland“ (FFH0172), überschneidet sich mit dem Naturschutzgebiet

„Oberes Selketal“ (NSG0178), umfasst die Naturschutzgebiete „Alte Burg“ (NSG0068), „Anhaltinischer Saalstein“ (NSG0066), „Bodetal“ (NSG0022), „Burgeshof-Bruchholz“ (NSG0069), „Eichenberg“ (NSG0194), „Selketal“ (NSG0073), „Spaltenmoor“ (NSG0067) und „Steinköpfe“ (NSG0186), überschneidet sich mit den Landschaftsschutzgebieten „Harz“ (LSG0032ASL), „Harz und nördliches Harzvorland“ (LSG0032QLB) und „Harz und nördliches Harzvorland“ (LSG0032WR), ist eingeschlossen vom Naturpark „Harz/Sachsen-Anhalt“ (NUP0004LSA) und umfasst die Flächennaturdenkmale „Aufschluß Hohe Warte“ (FND0010QLB), „Burgberg der Heinrichsburg“ (FND0026QLB), „Diabassteinbruch Stammrod“ (FND0030QLB), „Graptolithenschiefer Panzerberg“ (FND0033QLB), „Hirschzungenfleck“ (FND0041WR), „Hundesenke“ (FND0060QLB), „Hurenkopf“ (FND0056QLB), „Mammutbruch“ (FND0059QLB), „Märzenbecherbruch“ (FND0021QLB), „Nordseite des Buchenberges“ (FND0063QLB), „Ostseite des Buchenberges“ (FND0061QLB), „Preußischer Saalstein“ (FND0058QLB), „Rotestein“ (FND0032WR), „Seidelbastbestand“ (FND0022QLB), „Sommerklippen“ (FND0055QLB), „Talwiese Oberer Teichgrund“ (FND0015QLB), „Teichstelle“ (FND0020QLB), „Winterklippen“ (FND0054QLB) und die flächenhaften Naturdenkmale „Oberes Siebersteintal“ (NDF0015QLB), „Seerosenteich und Quellmoor am Reineckenbach“ (NDF0005QLB), „Waldwiese nordöstlich der Adlereiche“ (NDF0008QLB) und „Wolfgangshöhe Ballenstedt“ (NDF0013QLB).

- (5) Das Gebiet ist mit seinen Grenzen entsprechend Kapitel 1 § 2 dieser Verordnung dargestellt:
1. Gebietskarte: SPA0019,
 2. Detailkarten (Maßstab 1:10.000): Kartenblattnummern 055, 060, 061, 062, 063, 066, 067.

§ 2

Gebietsbezogener Schutzzweck

Der Schutzzweck des Gebietes umfasst ergänzend zu Kapitel 1 § 4 dieser Verordnung:

- (1) die Erhaltung der weiträumigen Mittelgebirgswälder im Unterharz die die tief eingeschnittenen Täler von Selke und Bode umgeben; dominiert wird das Gebiet von zusammenhängenden alt- und totholzreichen Buchenwäldern neben trockenen Eichenwäldern und Fichtenforsten; in den Tälern finden sich Erlen-Eschen-Bruchwälder, natürliche Fließgewässer und Wiesen; besondere Bedeutung hat das Gebiet für waldbewohnende Vogelarten, insbesondere für Schwarzstorch, Wespenbussard, Wanderfalke, Uhu, Raufußkauz, Sperlingkauz, Schwarzspecht, Mittelspecht, Grauspecht und Zwergschnäpper,
- (2) die Erhaltung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes insbesondere folgender Schutzgüter als maßgebliche Gebietsbestandteile:
 1. Vogelarten gemäß Artikel 4 Absatz 1 (Anhang I) VSchRL:

Eisvogel (*Alcedo atthis*), Grauspecht (*Picus canus*), Mittelspecht (*Dendrocopos medius*), Neuntöter (*Lanius collurio*), Raufußkauz (*Aegolius funereus*), Rotmilan (*Milvus milvus*), Schwarzspecht (*Dryocopus martius*), Schwarzstorch (*Ciconia nigra*), Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*), Uhu (*Bubo bubo*), Wanderfalke (*Falco peregrinus*), Wespenbussard (*Pernis apivorus*), Zwergschnäpper (*Ficedula parva*),
 2. Vogelarten gemäß Artikel 4 Absatz 2 VSchRL, insbesondere:

Baumfalke (*Falco subbuteo*), Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*), Hohltaube (*Columba oenas*), Mauersegler (*Apus apus*), Raubwürger (*Lanius excubitor*), Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*), Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*), Wasserramsel (*Cinclus cinclus*), Wendehals (*Jynx torquilla*).

§ 3

Gebietsbezogene Schutzbestimmungen

- (1) Für die Forstwirtschaft gilt neben den Vorgaben gemäß Kapitel 2 § 8 dieser Verordnung:
 1. keine Beseitigung stehender Wurzelteller umgestürzter Bäume mit einem Abstand von weniger als 15 m in direkter Linie zur Uferkante von Gewässern.
- (1) Für die Gewässerunterhaltung gilt neben den Vorgaben gemäß Kapitel 2 § 10 dieser Verordnung:
 1. Belassen von Uferabbrüchen, soweit der ordnungsgemäße Wasserabfluss oder bauliche Anlagen dadurch nicht beeinträchtigt werden,
 2. keine Beseitigung stehender Wurzelteller umgestürzter Bäume mit einem Abstand von weniger als 15 m in direkter Linie zur Uferkante von Gewässern.